



Schrott macht Hoffnung: Im laufenden Jahr werden so viele Containerschiffe verschrottet wie nie zuvor in den vergangenen Jahren. Vor allem die Flotte kleinerer Schiffe ist überaltert, daher bremst das Abwracken die Kapazitätsausweitung in dem Segment.

Größere Chancen für kleinere Schiffe

SEEVERKEHR: Immer mehr Containerschiffe haben nichts zu transportieren. Aktuell liegen bereits mehr als 480 Frachter mit einer Kapazität von etwa 1,3 Millionen Containerstellplätzen (TEU) ohne Ladung vor Anker. Weil in den kommenden Jahren eine Vielzahl neuer Schiffe abgeliefert wird, gleichzeitig aber weniger über die Meere transportiert wird, wird die Überkapazität bis 2012 auf in der Spitze 3,7 Millionen TEU steigen. Zu diesem Ergebnis kommt das Bremer Institut für Seeverkehrswirtschaft und Logistik (ISL) in einer aktuellen Studie. Nicht alle Schiffsklassen werden aber gleich stark leiden, erläutert ISL-Chef Burkhard Lemper. So hätten Schiffe mit einer Kapazität bis 3.000 TEU bessere Aussichten als größere Schiffe. Von ihnen seien in den vergangenen Jahren weniger bestellt worden. Zudem sei das Durchschnittsalter der Flotte kleinerer Schiffe deutlich höher als bei den Containerriesen: Knapp 11 Prozent der Schiffe mit einer Kapazität von bis zu 2.000 Containern sind bereits über 25 Jahre alt. Entsprechend hoch schätzt Lemper das Verschrottungspotenzial ein.

FOTO: JAN VON BROCKEL / PIXELIO.DE